

Masterplan Freizeitschifffahrt – ELWIS erfindet sich neu

Die Weiterentwicklung von ELWIS ist ein wichtiger Baustein zur Umsetzung des Masterplans Freizeitschifffahrt des BMVI. Durch die Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit sollen gerade auch die Nutzerinnen und Nutzer mit Informationen unterstützt werden, die nicht täglich auf den Revieren unterwegs sind und wissen, in welcher Rubrik sie in ELWIS hätten suchen können. Unter dem Motto "ELWIS erfindet sich neu" muss der Nutzer/die Nutzerin zukünftig nicht mehr nach Informationen in ELWIS suchen, sondern die Informationen werden den Nutzerinnen und Nutzern zur Auswahl angeboten. Der nachfolgende Artikel gibt einen Ausblick, wie wir die Nutzerfreundlichkeit von ELWIS steigern werden.

Der Schifffahrtsexperte Olaf Mark im Gespräch mit dem Macher von ELWIS, Michael Brunsch.

Warum erfindet sich ELWIS neu?

Mark: Hallo Herr Brunsch, ich habe im letzten Jahr auf der Boots- & Wassersportmesse „boot“ in Düsseldorf interessierten Nutzerinnen und Nutzern ELWIS vorgestellt. Dabei ist mir aufgefallen, dass viele Wassersportler nur sehr geringe Kenntnisse über die Vielfältigkeit der dort angebotenen Informationen haben. Sie haben angedeutet, dass sich ELWIS neu erfinden will. Der Service ist zwar etwas textlastig, aber er läuft doch zuverlässig und gut. Und für jemanden, der das Angebot regelmäßig nutzt, der kommt doch immer zum Ziel. Warum erfindet sich ELWIS denn nun neu?

Brunsch: Ja, ELWIS ist mittlerweile ein millionenfach genutzter Informationsservice und in den letzten 20 Jahren inhaltlich riesig gewachsen, sodass dort alle sicherheits- und fahrtplanungsrelevanten Informationen für Schifffahrtstreibende auf den deutschen Bundeswasserstraßen zur Verfügung stehen. Aber durch verschiedene Feedbacks haben wir Erkenntnisse darüber gewonnen, dass ELWIS aufgrund seiner Größe teilweise als unübersichtlich empfunden wird.

Mark: Wie meinen Sie das?

Brunsch: ELWIS wurde themenbasiert aufgebaut. Die Wasserstände sind an einer Stelle, Verkehrsinformationen für den gleichen Wasserstraßenbereich an anderer Stelle und z.B. Schleusenbetriebszeiten für Schleusen in diesem Bereich sind an einer noch anderen Stelle hinterlegt. Diese kleinteilige Strukturierung kommt aus der Zeit, als die Übertragungsbandbreiten, gerade auch im Mobilfunk, noch sehr gering war. Das war schon clever gedacht, weil dadurch die Ladezeiten der einzelnen Informationen deutlich reduziert werden konnten. Weil ELWIS aber so groß und teilweise unübersichtlich geworden ist, hat das jetzt den Nachteil, dass ELWIS ziemlich verschachtelt ist und gerade Gelegenheitsnutzer oftmals nicht mehr sicher sind, ob sie über-

haupt alle für sich relevanten Informationen gefunden zu haben. In der heutigen Zeit sind die Ladezeiten nicht mehr so prioritär, sondern dass Informationen schnell und komfortabel gefunden werden und da wollen wir ELWIS besser machen!

Was ist geplant?

Mark: Die Aussage, ELWIS erfindet sich neu, hört sich ja nach tiefgreifenden Neuerungen an, was ist geplant?

Brunsch: (schmunzelt) Ja, wir haben ein ganzes Feuerwerk an guten Ideen womit wir ELWIS verbessern werden. Jetzt ist der Inhalt der Startseite fest von uns vorgegeben, aber das werden wir ändern. Wir werden ELWIS personalisieren. Wir werden dazu die ELWIS-Inhalte in kleine eigenständige Dienste (vergleichbar mit Apps) umwandeln. Diese Apps werden dem Nutzer/der Nutzerin als Auswahl in einer Art ELWIS-Werkzeugkasten zur Verfügung gestellt. Aus diesem Werkzeugkasten können sich die Nutzerinnen und Nutzer entsprechend ihrer Wünsche durch die individuelle Auswahl der jeweils von ihnen benötigten Informationen (Apps) ein personalisiertes ELWIS (myELWIS) zusammenstellen.

Mark: Ok, ich verstehe. Dadurch, dass sich die Nutzerinnen und Nutzer ELWIS zukünftig so „einrichten“ können, wie sie es brauchen, wissen sie dann, wo sich welche Informationen befinden. Aber dieses „Einrichten“ ist doch eher für die Nutzerinnen und Nutzer von ELWIS von Interesse, die ELWIS häufig nutzen. Was ist mit den Nutzern, die ELWIS nur gelegentlich nutzen?

Brunsch: Wir denken gerade darüber nach, parallel zu der ganz individuellen „Einrichtung“ für verschiedene Nutzungsprofile, jeweils eine Auswahl von Informationen vorzuschlagen, um gerade so den neuen ELWIS-Nutzerinnen und Nutzern den Einstieg in die „ELWIS-Welt“ zu erleichtern.

Mark: Aber wie werden die Informationen für die Nutzerinnen und Nutzer abgespeichert? Kann man trotzdem Verläufe und Cookies im Browser schadlos löschen?

Brunsch: Da es von Browser zu Browser und von Person zu Person völlig unterschiedlich ist, wie mit Verläufen und Cookies umgegangen wird, werden wir das voraussichtlich so lösen, dass die Nutzerin bzw. der Nutzer sich in ELWIS über ein Login anmelden kann und er oder sie dann durch diese Anmeldung von ELWIS sein bzw. ihr individuell eingerichtetes Profil zur Verfügung gestellt bekommt.

Brunsch: Um nochmal auf die Neuen oder Gelegenheitsnutzer von ELWIS zurückzukommen, die haben wir mit unserer Verbesserung besonders im Auge. Wir werden in ELWIS ei-

ne zentrale Suche/Ergebnisausgabe realisieren. Aktuell ist ELWIS ein Ort mit ganz vielen Informationen, wo die Nutzerinnen und Nutzer dann sinnbildlich zu den Informationen "hingehen" müssen, um sie zu erfassen. Im Zuge der Weiterentwicklung von ELWIS werden wir die Inhalte von ELWIS so aufbereiten, dass die Nutzerinnen und Nutzer in einer zentralen Suche auswählen können, welche Informationen sie für eine Strecke (von A über ggf. B nach C) oder für eine Umgebung (Radius um einen auswählbaren Punkt) angezeigt bekommen möchten. In der zentralen Ergebnisausgabe sollen den Nutzerinnen und Nutzern dann alle von ihm oder ihr ausgewählten Informationen angezeigt werden. Die Informationen „gehen“ dann sinnbildlich zur Nutzerin/zum Nutzer hin und sie/er braucht nicht mehr in ELWIS zu suchen. Entsprechend der Auswahl der Nutzer werden die Informationen tabellarisch oder auf einer Karte angezeigt.

Bewährte Dinge bleiben erhalten ...

Brunsch: ELWIS ist vom Design her so umgesetzt, dass den Nutzerinnen und Nutzern je nach Zugriffsform z. B. über Desktop-PC, Tablet oder Smartphone automatisch die für das jeweilige Endgerät optimierte Informationsdarstellung angezeigt wird. Das ist mittlerweile üblich und aufgrund der unterschiedlichen Bildschirmgrößen auch gar nicht mehr wegzudenken (Stichwort responsives Design) (Bild 1).



Bild 1:

Mark: Ok, gut. Gibt es auch Optimierungen für die Kartenansicht in ELWIS?

Brunsch: Ja, aber die haben wir bereits eingearbeitet und die stehen jetzt schon in der aktuellen Version zur Verfügung. Wir sind mit einer Betaversion der Kartenansicht gestartet und hatten die Nutzerinnen und Nutzer um Feedback gebeten, womit dieser Service weiter verbessert werden kann. Meinen ganz herzlichen Dank für die konstruktiven

Nachrichten für die Binnenschifffahrt

<< zurück

Einzelansicht der Nachricht 0920/2021:	
Titel:	Einengung des Fahrwassers wegen Bauarbeiten: besondere Vorsicht, verfügbare Breite
Veröffentlicht als:	Hinweis
Herausgeber:	Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
Herausgabedatum:	26. Apr. 2021
Versionsnummer:	3 (12. Mai 2021)
Eingabestelle:	WSA Elbe
Betreff:	Einengung des Fahrwassers
Grund:	Bauarbeiten
Betreff gültig von:	27. Apr. 2021 07:00 Uhr
Betreff gültig bis:	19. Mai 2021 16:00 Uhr

Wasserstraße Elbe:							
Örtlichkeit	km von Koordinaten km bis Koordinaten	Einschränkung	Zielgruppe	Richtung	Bereich der Einschränkung	gültig von gültig bis	Intervall
Fahrwasser Nordseite Unterwasser Schleuse Geesthacht	586,2 53° 25.976' N 10° 20.002' E 586,7 53° 26.045' N 10° 19.568' E	besondere Vorsicht, verfügbare Breite	alle	alle Richtungen	ganz	27. Apr. 2021 07:00 Uhr 19. Mai 2021 16:00 Uhr	

Zusätzliche Informationen: Bauarbeiten an den Landgängen auf der Nordseite im Unterwasser Schleuse Geesthacht
 Änderung: Baufahrzeug liegt außen auf Dalben
 2. Änderung: Verlängerung bis 17.5.
 3. Änderung: Verlängerung bis 19.5.

Diese Nachricht auf der ELWIS Karte:
 Es kann bis zu 30 Minuten nach der Veröffentlichung einer neuen/geänderten Nachricht dauern, bis diese auf der ELWIS-Karte angezeigt wird.

Bild 2: Anzeige der Verkehrsnachricht 0920/2021 in der Einzelansicht in ELWIS

MI 05.05.2021 17:04
 abo@elwis.de
 RIS Nachricht 0920/2021-Versionnummer 2 (geänderte RIS Nachricht): Elbe (586,2-586,7) 27. Apr. 2021 07:00 Uhr bis 17. Mai 2021 16:00 Uhr
 An: Brunsch, Michael

de_fm_0920_2021_2.xml
 2 KB

Nachricht für die Binnenschifffahrt

Es liegt eine geänderte RIS Nachricht für Deutschland vor, die von der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes durch die/das WSA Elbe am 26. Apr. 2021 herausgegeben wurde. Die wasserstraßen- und verkehrsbezogene Nachricht Nr. 0920/2021:

Titel:	Einengung des Fahrwassers wegen Bauarbeiten: besondere Vorsicht, verfügbare Breite
Veröffentlicht als:	Hinweis
Betreff:	Einengung des Fahrwassers
Grund:	Bauarbeiten
Betreff gültig von:	27. Apr. 2021 07:00 Uhr
Betreff gültig bis:	17. Mai 2021 16:00 Uhr
Wasserstraße:	Elbe
km von:	586,2 (53° 25.976' N 10° 20.002' E)
km bis:	586,7 (53° 26.045' N 10° 19.568' E)
Örtlichkeit:	Fahrwasser Nordseite Unterwasser Schleuse Geesthacht
Einschränkung:	besondere Vorsicht, verfügbare Breite
Zielgruppe:	alle
Richtung:	alle Richtungen
Betroffener Bereich:	ganz
gültig von:	27. Apr. 2021 07:00 Uhr
gültig bis:	17. Mai 2021 16:00 Uhr

Zusätzliche Informationen
 Bauarbeiten an den Landgängen auf der Nordseite im Unterwasser Schleuse Geesthacht
 Änderung: Baufahrzeug liegt außen auf Dalben
 2. Änderung: Verlängerung bis 17.5.

Diese Nachricht in ELWIS:
https://www.elwis.de/DE/dynamisch/mvz/main.php?module=rfb&action=searchOne&LANGUAGE=DE&NFB_ID=0920/2021

Diese Nachricht auf der ELWIS Karte:
[https://www.elwis.de/DE/Karte/?show_feature\[type\]=fsm&show_feature\[id\]=0920/2021](https://www.elwis.de/DE/Karte/?show_feature[type]=fsm&show_feature[id]=0920/2021)
 Es kann bis zu 30 Minuten nach der Veröffentlichung einer neuen/geänderten Nachricht dauern, bis diese auf der ELWIS-Karte angezeigt wird.

Bild 3: Anzeige der Verkehrsnachricht 0920/2021 als E-Mail von ELWIS-Abo

Nachrichtendetails

(NFB) Behinderung
 0920/2021

Wasserstraße: Elbe
 km von: 586,2 (53° 25.976' N 10° 20.002' E)
 km bis: 586,7 (53° 26.045' N 10° 19.568' E)
 Örtlichkeit: Fahrwasser Nordseite Unterwasser Schleuse Geesthacht

Einschränkung: besondere Vorsicht, verfügbare Breite
 Zielgruppe: alle
 Richtung: alle Richtungen
 Betroffener Bereich: ganz
 gültig von: 27. Apr. 2021 07:00 Uhr
 gültig bis: 17. Mai 2021 16:00 Uhr

Zusätzliche Informationen:
 Bauarbeiten an den Landgängen auf der Nordseite im Unterwasser Schleuse Geesthacht
 Änderung: Baufahrzeug liegt außen auf Dalben
 2. Änderung: Verlängerung bis 17.5.

Bild 4: Anzeige der Verkehrsnachricht 0920/2021 in der Kartenansicht von ELWIS

ven Verbesserungsvorschläge, die wir erhalten haben.

Wesentliche Verbesserungen hier sind z.B. die direkte Verlinkung der Verkehrsnachrichten (Nachrichten für die Binnenschifffahrt (NfB)) mit der Kartenansicht. In der Einzelansicht einer NfB auf der ELWIS-Webseite (Bild 2) und der E-Mail von ELWIS-Abo (Bild 3) ist jetzt der Link "Diese Nachricht auf der ELWIS Karte" integriert. Über diese Verlinkung ist es möglich, sich jede NfB auch direkt in der ELWIS-Kartenansicht anzeigen zu lassen (Bild 4).

Weiterhin ist es nun möglich, sich in der Kartenansicht über die Funktion "Teilen" einen Link zu erzeugen. Dieser repräsentiert den jeweils aktuellen Kartenausschnitt mit allen angezeigten Informationen. Die Nutzerinnen und Nutzer können diesen Link versenden und der Empfänger sieht genau dieselbe Kartenansicht mit allen Details, die bei der Erzeugung des Links dargestellt wurden.

Auch wurde eine automatische Kartennachführung umgesetzt. Wird die Kartenansicht auf einem mobilen Endgerät bei aktivierter GPS-Funktionalität genutzt, wird die Karte somit automatisch passend zu der aktuellen Position nachgeführt. Außerdem kann man jetzt in der Kartenansicht über die Plus-/Minus-Buttons den jeweiligen Kartenausschnitt vergrößern bzw. verkleinern, falls man keine Maus mit Zoomrad zur Verfügung hat.

Mark: Ich habe davon gehört, dass der Newsletterservice in ELWIS immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Brunsch: Ja das stimmt. Wir haben den Trend festgestellt, dass die Nutzerinnen und Nutzer vermehrt den Service annehmen, nicht mehr selber in ELWIS Informationen abzurufen, sondern sich einmalig für unsere kostenfreien Newsletter registrieren und aus dem Angebot die Informationen auswählen, die sie dann künftig per E-Mail übersendet bekommen möchten.

Mark: Haben Sie dafür ein Beispiel?

Brunsch: Der eine Nutzer möchte täglich den Wasserstand an einen bestimmten Pegel, eine andere Nutzerin möchte nur dann eine Benachrichtigung, wenn der Wasserstand an einem Pegel einen individuell festgelegten Wert über- oder unterschritten hat. Und ein dritter Nutzer möchte immer dann automatisch informiert werden, wenn z.B. die Prüfungsfragen für die Sportbootführerscheinprüfungen aktualisiert wurden. Es gibt in ELWIS ein breites Angebot unterschiedlicher Newsletter, welches wir entsprechend der Nachfrage weiter ausbauen werden. Aktuell haben wir rd. 10.000 Abonnentinnen und Abonnenten, denen aufgrund der individuellen Informationsauswahl rd. 4,4 Mio. E-Mails im Jahr über unseren Newsletterservice ELWIS-Abo übersendet werden.

Mark: Respekt! Ja, diese Zahlen belegen eindrucksvoll, dass der Newsletterservice von ELWIS deutlich im Interes-

se der Nutzerinnen und Nutzer liegt.

Mark: Habe ich richtig gehört, dass Sie für ELWIS jetzt auch eine eigene App planen?

Brunsch: Ja, einerseits aufgrund vieler Feedbacks, in denen dieses Thema nachgefragt wird, und andererseits, weil es erklärtes Ziel unseres Ministeriums mit dem Masterplan Freizeitschifffahrt ist, die Freizeitschifffahrt auf den Bundeswasserstraßen zu stärken. Um diesen Anforderungen Rechnung zu tragen bereiten wir gerade die App ELWISgo vor. Genauso wie die Wortschöpfung myELWIS auf ein eigenes, personalisiertes ELWIS hinweist, symbolisiert die Wortschöpfung ELWISgo eine mobile Anwendung für unterwegs.

Das Besondere an der App ist, dass wir beabsichtigen, verschiedene Informationsquellen in der App zu bündeln, um sie so zentral an einer Stelle anbieten zu können. Neben den Informationen zu den Wasserstraßen sowie den Schleusenbetriebszeiten und -erreichbarkeiten prüfen wir gerade, in welcher Form auch Informationen Dritter, z.B. touristische Informationen in die App integriert werden können. Wo liegen z.B. Bootsverleihe an der Wasserstraße, Bootseinstiege, Parkmöglichkeiten für PKW und Wohnmobile, Campingplätze, Marinas, Einkaufsmöglichkeiten usw. Dem Nutzer bzw. der Nutzerin ist es dabei völlig egal, ob dies Informationen aus der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) oder von Dritten sind. Mir schwebt daher eine App vor, in der die Nutzerinnen und Nutzer alle wichtigen Informationen an einer Stelle erhalten.

Die Herausforderung dabei ist die dauerhafte Qualität dieser Daten. Es ist „eine Anstrengung“ einen Informationsservice aufzubauen, aber es ist eine viel, viel, viel „größere Anstrengung“ diesen Informationsservice dauerhaft richtig, aktuell und vollständig zu halten. Nur wenn das sichergestellt ist, nur dann(!) macht der Informationsservice einen Sinn für die Nutzerinnen und Nutzer, weil sie dann das Vertrauen haben, sich auf die Informationen verlassen zu können.

Mark: Ich denke das ist für die Nutzerinnen und Nutzer sehr interessant, wenn sie auch unterwegs alle relevanten Informationen aus einer Hand, sprich in einer App bekommen würden! Ich sehe das genauso wie Sie, der entscheidende Punkt ob eine App letztendlich erfolgreich ist oder nicht, liegt in der Datenqualität, aber auch daran wie stabil und zuverlässig die App läuft. Die Datenqualität der WSV-Daten liegt in „einer Hand“, der WSV. Aber wie soll das mit den Daten Dritter funktionieren, das sind doch ganz verschiedene Quellen, wie soll für diese Daten die Datenqualität sichergestellt werden?

Brunsch: Ja, das ist in der Tat eine riesengroße Herausforderung. Es ist aber nicht Aufgabe der WSV, und diese könnte das ressourcenmäßig auch gar nicht schaffen, die relevan-

ten Informationen Dritter zu erfassen, zu harmonisieren und dauerhaft qualitätszusichern. Hierzu wird jetzt mit Sportboot- und Tourismusverbänden Kontakt aufgenommen, um auszuloten, wie eine Partnerschaft zwischen der WSV und den Verbänden aussehen könnte, um der Freizeitschiffahrt alle relevanten Informationen (auch die Dritter) an einer Stelle und dauerhaft qualitätsgesichert anbieten zu können.

Mark: Heißt das, dass ELWISgo quasi eine OpenSource App sein wird, wo jeder Informationen eintragen kann? Also ein sich ständig selbst optimierendes System?

Brunsch: Nicht direkt. Einerseits wollen wir möglichst viele Informationen Dritter anbieten, aber andererseits kann ich mir die redaktionelle Umsetzung nur über eine zentrale Stelle in der WSV vorstellen, weil wir als Bundesbehörde ja auch eine Verantwortung bezüglich der veröffentlichten Informationen haben.

Um die Sicherheit auf dem Wasser zu erhöhen soll die App außerdem eine Verkehrszeichenerkennung bzw. -erklärung enthalten. Wir loten gerade aus, wie sich das technisch realisieren lassen könnte. Eine Idee ist: man ist auf dem Wasser unterwegs und kommt an einem Verkehrszeichen am Ufer vorbei, von dem man die Bedeutung nicht genau weiß. Man öffnet ELWISgo, fotografiert dieses Verkehrszeichen mit seinem Smartphone und dann wird in der App angezeigt, was genau dieses Verkehrszeichen bedeutet. Aber wie gesagt, da sind wir noch in der Überlegung, wie sich diese Funktionalität am besten realisieren lässt.

Mark: Was halten Sie denn davon, die hausinterne Vorlage, die Schilder-App des BMVI als Vorbild zu benutzen?

Brunsch: Ja, das werden wir. In der ersten Version von ELWISgo werden wir z.B. die Schifffahrtszeichen im Binnen- und Seebereich, aber auch Informationen zur Kennzeichnung bzw. Lichterführung von Schiffen am Tage und in der Nacht anbieten. ELWISgo wird modular aufgebaut sein, so dass wir die App im Laufe der Zeit mit immer weiteren Informationen ergänzen können. Die Hauptidee der App ELWISgo soll dabei sein, dass alles ganz einfach und intuitiv zu bedienen ist.

Genau wie eine Meldefunktion in der App. Der überwiegende Teil der Sportschiffe hat keine Funkstelle an Bord. Wir wollen hier den niederländischen Weg aufgreifen, dass in ELWISgo eine Meldefunktion integriert ist. Stellen Sie sich vor, da treibt irgendwo ein Baumstamm im Revier, was ja für Sportboote eine wirkliche Sicherheitsgefahr darstellt. Mit der Meldefunktion in der App könnte man den Baumstamm fotografieren, einen kurzen Text dazu schreiben und dann absenden. Aufgrund der automatisch mitversendeten Positionsdaten braucht der Freizeitskipper nicht mehr lange zu überlegen, auf welcher Wasserstraße bin ich und wo, sondern er muss sich nur noch um das Wesentliche kümmern, eine Gefahr erkennen und die einfach und unkompliziert melden. So wollen wir die Crowd nutzen, um die Reviere sicherer zu machen.

Mark: Wow, ich bin beeindruckt! Da kann man ja wirklich sagen, ELWIS erfindet sich neu. Wann steht das neue ELWIS zur Verfügung?

Brunsch: Wir arbeiten mehrgleisig. Während wir im Hintergrund planen und vorbereiten, steht das bekannte ELWIS in gewohnter Qualität bis zur Umschaltung auf myELWIS zur Verfügung. Als öffentlicher Dienst müssen wir die Leistungen ausschreiben, vom Leistungsumfang her sogar europaweit. Damit dann das ganze Verfahren glatt über die Bühne geht, muss alles sorgfältig vorbereitet und die festgelegten Fristen und Wege eingehalten werden.

Wir planen, dass trotz der vorbeschriebenen Rahmenbedingungen spätestens 2026 alles zur Verfügung steht. Ich weiß, das hört sich irre lang an, aber die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer, die auch Steuern zahlen, haben ein Interesse daran, dass mit den Steuergeldern sorgsam umgegangen wird. Aber um deutlich zu zeigen, dass wir den „Worten“ Masterplan Freizeitschiffahrt auch „Taten“ folgen lassen, werden wir die erste Version der App ELWISgo bereits Ende 2022 starten!

Wir werden im laufenden Verfahren per ELWIS Newsletter darüber informieren, wie der Fortschritt ist und freuen uns in der Zwischenzeit über Feedbacks, konstruktive Kritik aber auch Lob an info@elwis.de. Vielen Dank!



Michael Brunsch

ist in der WSV seit über zwanzig Jahren für die Koordination und Weiterentwicklung von ELWIS (dem Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice der WSV) verantwortlich. Außerdem war er langjährig als Ausbildungsleiter für den

gehobenen technischen Dienst im Bereich Südwest und als Bundesschatzmeister des IWSV engagiert. Im Jahr 1996 ist er in den IWSV eingetreten, seit 2019 ist Herr Brunsch Ehrenmitglied des IWSV.